

Natureum Niederelbe • 21730 Balje

29.08.2019

„Bärenstarke“ Bilder

Natureum zeigt Siegerbilder des internationalen Fotowettbewerbs „Glanzlichter“

Balje. Ein riesiger Braunbär und eine zierliche Kohlmeise direkt nebeneinander – „David und Goliath“ hat Fotografin Michaela Walch ihr Bild getauft. „Eine Momentaufnahme, die viel vermittelt“, fand die Jury des Fotowettbewerbs und kürte die Österreicherin zur Glanzlichterfotografin 2019. Alle Siegerbilder des Wettbewerbs sind ab **Donnerstag, 5. September**, in der Galerie im Turm des Natureums zu sehen.

„Schon als Kind liebte ich es, die Natur und die Tiere stundenlang zu beobachten“, erklärt Michaela Walch. Fünf Stunden harrete die Hobbyfotografin allein in einer Tarnhütte in der Region Notranjska in Slowenien aus, bis sie das Bild im Kasten hatte. Das Bild zeige einen Moment in der Natur, der vielleicht für Tiere häufiger vorkomme, aber selten von einem Beobachter gesehen werde, so die Jury. Es werde das friedliche Zusammenleben in der Natur gezeigt – klein und groß können ohne Streit neben einander leben. Der Gesichtsausdruck des Bären ist ruhig aber doch neugierig und überrascht. Die Meise scheint den Bären gar nicht zu beachten, als ob er für sie keine Gefahr birgt. Weniger friedlich geht es auf dem Siegerbild des Fitz-Pölking-Awards zu. Es zeigt zwei männliche Braunbären im Kampf. Der Fotograf Jari Heikkinen steckte mit seiner Leidenschaft bereits die ganze Familie an. Seine Tochter Liina gewann bereits 2015 den Junior Award der Glanzlichter. Neu in diesem Jahr ist eine Kategorie „Aerial Views of Nature“. Damit reagierten die Organisatoren auf die vermehrten Einsendungen von per Drohne aufgenommen Bildern.

Der internationale Naturfotowettbewerb „Glanzlichter“ geht bereits in das dritte Jahrzehnt. Die Einsendungen seien von sehr hohem Niveau vor allem im Bereich Kreativität, Einmaligkeit der im Bild eingefangenen Situation und der technischen Qualität, ist Initiatorin und Jurymitglied Mara Fuhrmann begeistert.

Bildtext1: Mit „David und Goliath“ – einem riesigen Braunbären und einer kleinen Kohlmeise“ überzeugte Michaela Walch die Jury.

Foto: Walch/Projekt Natur & Fotografie

Bildtext2: Ein Meteor? Oder doch ein Stein im Wasser? Das Siegerbild in der Kategorie „Nature as Art“ von Radomir Jakubowski gibt Rätsel auf.

Foto: Jakubowski/Projekt Natur & Fotografie

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de



Bildtext3: „Showtime“ nannte Hasan Baglar sein Siegerbild in der Kategorie „Moments in Nature“.
Foto: Baglar/Projekt Natur & Fotografie

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten ab 1. September: Dienstag bis Sonntag / Feiertage 10 - 18 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Kinder bis vier Jahre frei). • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: www.natureum-niederelbe.de • Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.